

Termin und Ort

Freitag, 9. Mai 2014
11.00 - 17.30 Uhr
Goethe-Universität Frankfurt/Main
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main
Raum 1.303

Anmeldung

Ihre Anmeldung zu dieser Veranstaltung nehmen wir gerne bis 30.04.2014 online unter <http://www.zar.kit.edu/907.php> entgegen.

Rückfragen

Rückfragen richten Sie bitte an Frau Czoik.

Telefon: 069 798-34269
E-Mail: czoik@jur.uni-frankfurt.de

Exposé

Thema des Symposiums sind die „Informationsbestände der öffentlichen Hand“ in ihrer Bedeutung als Rohstoff und Grundlage für innovative Entwicklungen und neue Geschäftsmodelle. Ausgehend von den verschiedenen Entstehungsarten von Information und ihren Verwendungszusammenhängen widmen sich die Vorträge dem Wert von Information als Wirtschaftsgut, ihrer wirtschaftlichen Zuordnung und der gesellschaftspolitischen Bedeutung des Zugangs vor dem Hintergrund des gewandelten Kulturverständnisses in der Informationsgesellschaft. Im Fokus stehen dabei durch die Open Data-Strategie aufgeworfene organisatorische und praktische Fragen ebenso wie der informationswirtschaftliche und wettbewerbspolitische Kontext.

Wie weit reicht die Pflicht der öffentlichen Hand zur Bereitstellung ihrer Bestände? Welche Informationen sind davon betroffen? Besteht eine Verpflichtung zum proaktiven Verwaltungshandeln und zur Hebung und Digitalisierung der Bestände?

Wie kann das Informationsmanagement innerhalb der staatlichen Einrichtungen sinnvoll gestaltet werden, und welche technischen Anforderungen bringt eine nachhaltige Datensicherung und -verwaltung mit sich? Je nach Aufgabenzuweisung können sich für die einzelnen Hoheitsbereiche unterschiedliche Auswirkungen ergeben. Dies gilt es in den Blick zu nehmen, damit der Informationsaustausch für Bereitsteller, Verwender und auch Konsumenten nutzbringend gestaltet werden kann. Die Kostenregelungen nach Gebührenrecht spielen dabei eine Rolle, aber auch die Entwicklung geeigneter Lizenzmodelle. Den rechtlichen Rahmen bilden die novellierte Public Sector Information (PSI)-Richtlinie, das Informationsweiterverwendungsgesetz (IWG) als Umsetzung der Richtlinie in das deutsche Recht sowie die Informationsfreiheitsgesetze des Bundes und der Länder (IFG). Abgerundet wird die Tagung durch einen Blick auf die Regulierung des Informationszugangs im internationalen Vergleich.

Das Symposium ist Folgeveranstaltung zu der Tagung „Informationen der öffentlichen Hand: Zugang und Nutzung“, die im März 2013 in Karlsruhe im ZKM stattfand (Informationen unter http://www.zar.kit.edu/downloads/Kultur_im_Wandel_Flyer.pdf). Bei dieser Tagung konnten die rechtlichen Rahmenbedingungen einer gemeinsamen Betrachtung zugeführt und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet werden. Das Symposium im Mai 2014 führt die anlässlich des Novellierungsprozesses zur PSI-Richtlinie begonnene Forschung und den Gedankenaustausch fort, erweitert und konkretisiert die Fragestellungen, bietet erste Lösungsansätze und mündet 2014 in eine umfassende wissenschaftliche Publikation im Nomos-Verlag.

Veranstalter sind die Forschungsstelle Datenschutz der Goethe-Universität Frankfurt am Main unter der Leitung von Prof. Dr. Indra Spiecker genannt Döhmann und das Zentrum für Angewandte Rechtswissenschaft am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Dreier.

Informationen der öffentlichen Hand

Zugang und Nutzung in der Praxis

Symposium

Freitag, 9. Mai 2014
Goethe-Universität Frankfurt/Main

Das Symposium ist eine gemeinsame Veranstaltung der Goethe-Universität Frankfurt am Main und des KIT - Universität des Landes Baden-Württemberg und nationales Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft.

Programm

- 11:00 - 11:15 Uhr
Begrüßung
*Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M., Direktorin
Forschungsstelle Datenschutz, Goethe-Universität Frankfurt*

Themenblock I: Herkunft und Zugang zu Informationen der öffentlichen Hand

Moderation: *Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M.*

- 11:15 - 11:40 Uhr
Informationszugang und -weiterverwendung als gesellschaftliche Grundprinzipien
Prof. Dr. Dr. Ino Augsberg, Universität Kiel
- 11:40 - 12:05 Uhr
Die elektronische Akte
Prof. Dr. Gernot Sydow, apl. Professor der Universität Freiburg und Justiziar des Bistums Limburg
- 12:05 - 12:30 Uhr
Vorfeldmaßnahmen der Verwaltung
Dr. Matthias Bäcker, LL.M., Juniorprofessor für Öffentliches Recht an der Universität Mannheim
- 12:30 - 13.30 Uhr – *Mittagspause (Selbstverpflegung)*

Themenblock II: Weiterverwendung – Der rechtliche Rahmen

Moderation: *Prof. Dr. Thomas Dreier, Leiter des Zentrums für Angewandte Rechtswissenschaft (ZAR) am Karlsruher Institut für Technologie*

- 13:30 - 13:55 Uhr
Die Abgrenzung von Zugang und Weiterverwendung
Anke Brummund, Goethe-Universität Frankfurt
- 13:55 - 14:20 Uhr
Sonderfall Museen – Auswirkungen der Einbeziehung in den Anwendungsbereich der PSI-Richtlinie
Hannah Wirtz, Karlsruher Institut für Technologie (ZAR)
- 14:20 - 14:45 Uhr
Aspekte der Langzeitarchivierung und nachhaltigen Datensicherung unter besonderer Berücksichtigung der Bibliotheken
Arnhilt Kuder, Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (ZAK) am Karlsruher Institut für Technologie
- 14:45 - 15:10 Uhr
Rechtliche Handlungsform der Zugänglichmachung – Öffentlich-rechtliche Ausgestaltung oder zivilrechtlicher Vertrag?
Thomas Süssner-Job, Ministerium des Innern des Landes Brandenburg
- 15:10 - 15:30 Uhr – *Kaffeepause*

Themenblock III: Technische und organisatorische Umsetzung

Moderation: *Veronika Fischer, Karlsruher Institut für Technologie (ZAR)*

- 15:30 - 15:55 Uhr
Technische Rahmenbedingungen
Sebastian Bretthauer, Karlsruher Institut für Technologie (ZAR)
- 15:55 - 16:20 Uhr
Veröffentlichungsverpflichtungen als proaktives Handeln zur Verwertung
Dr. Kai von Lewinski, Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft
- 16:20 - 16:45 Uhr
Zentrale oder dezentrale Verwaltung der Bestände?
Eike Richter, Regierungsrat Freie und Hansestadt Hamburg
- 16:45 - 17:10 Uhr
Vertragspraxis – Entwicklung adäquater Lizenzmodelle unter Berücksichtigung des Leistungsschutzrechts des Datenbankherstellers
Prof. Dr. Andreas Wiebe, LL.M./Nils Dietrich, Universität Göttingen
- 17:10 - 17:30 Uhr
Schlusswort
Prof. Dr. Thomas Dreier und Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M.